

Leve Leserinnen un Leser vun't Infoblatt,

Annerlezt heff ik en lütten Text in't Stormarner Daagblatt leest. Vun den plattdütschen Paster Cord Denker. De hett mi deep anröhrt. He besinnt sik dor op den Dichtersmann Carl Budich. De Plattschnacker hett nich blots Theaterstücke för de Bühn schreven, sünnern ok deepdinkern Gedichte. Een dorvun is „De Krieg“. Un dat is dörch de Ukraine so aktuell as vör meist 80 Jahr:

„Woher ju, ji Minschen!
Kennst ji den Krieg???
Dat Bild is leeg, wat ik nu malen mutt.
Man kiek nich weg! Maak nich de Ogen to!

...

De Krieg fritt allns, fritt Hüüs un Minschen,
fritt Mannslüüd, Frugens, Kinner un Ole . . .“

dat sünd blots en poor Reegen ut dat Gedicht. Aver se stimmt mit all de Biller överen, de wi dagdägli in't Fernsehen to sehn kriegt. Keeneen hett dormit rekennt, datt Minschen vunwegen den Krieg in Europa ut ehr Heimat flüchten mööt.

Düsse aktuellen Themen dükert natürli ok op de Bühnen wedder op un wiest: Dat Plattdütsche Theater is nich blots Schenkelkloppen un Lachen. Den Optakt för de Theaterdaag in Molfsee maakt nämli de „Jungen Lüüd ut Löwenstedt“ mit ehr Stück „In de Juni geev dat immer Erdbeeren“. Dor geiht dat ok üm de Flucht vun junge Minschen, wieldatt Krieg in Europa is. Dat Stück is sogar för den Amateur-Theaterpries Amarena nomineert. Un ok dat Ohnsorg-Theater in Hamborg will en Benefiz-Veranstalten maken för de Minschen in'e Ukraine. Noch mehr Nieges ut de Platt-Theater-Welt gifft dat hier.

Veel Spaaß dorbi!
Heike Thode-Scheel

Un so könnt ji mi erreichen:

thode-scheel@buehnenbund.com

Tel. 04340 402546

Aktuelles

Theaterdaag in Molfsee:

Acht Daag Äkschon op de Bühn vun'e Schüün



De Theaterdaag in Molfsee stah vör de Döör. Vun 12. bit 15. Mai un vun' 19. bit 22. Mai gifft dat dor acht richtig dulle Stücke to sehn. De Jungen Lüüd ut Löwenstedt maakt an' 12. Mai den Anfang mit ehr Stück „In' Juni geev dat immer Erdbeeren“. Dat Thema Flucht is dörch den Krieg in'e Ukraine so aktuell as nienich. An' 13. Mai steiht denn de Komödie „Single, 66, söcht . . .“ op't Programm. De Nedderdütsche Bühn in Rendsburg will de Toschauers so richtig amüseern. Mit de Komödie „Lüttje Eheverbreken“ stah de Schauspeeler/innen vun'e Nedderdütsche Bühn Preetz an' 14.

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Mai op'e Bühn. Theoter, Sketche, Geschichten un Döntjes bringt de Elmshorner Speeldeel mit. Toeerst giff dat an' 15. Mai den Eenakter „De Apenbarungseid“ to sehn un denn kümmt de Jugendgrupp „De jungen Platten“ un wüllt wiesen, wat se so all'ns künnt.

Bittersööt is de Komödie „Bella Butenschön oder de Hillige Johanna vun de Inbooköök“. De Nedderdüütsche Bühn Flensburg speelt se an' 19. Mai. Mit dat Schauspeel „Elling“ geiht dat an' 20. Mai wat sinniger to in de Winkelshüün. De Kieler Bühne bringt dat Stück mit na Molfsee.

„Dree Mann an de Küst“ heet de Komödie, de an' 21. Mai op't Programm steiht. Speelt vun'e Bühne Ahrensborg. An' letzten Dag kümmt de Nedderdüütsche Bühn Niemünster na Molfsee. Se führt de Komödie „Dat lütte Huus in'n Sneer op“. Groten Dank an alle Bühnen, de trotz Corona so en veelseitig Programm op de Been stellt hebbt. Den nogelniegen Flyer finndt as Anhang vun't Infoblatt.

Text: th, Foto: Plakat NBB

Wat is los op de Bühnen?

Nedderdüütsche Bühn Flensburg

„Groot un stark“: Lesung mit Buernsöhn un Schrieversmann Matthias Stührwoldt
22. April 2022, Studio NB Flensburg



„Groot un stark“ - dat is Matthias Stührwoldt förwiss. De kann sogor en lütt Kalv böhrn. Aver

in sien Lesung an de Nedderdüütsche Bühn in Flensburg, dor bringt ehe keen Kalv mit, sünnern Geschichten. Vun't Groot warrn as Jung op'n Buernhoff, vun Vadder un Modder un Oma un Opa un wat en so all'ns beleven kann op en Buernhoff, wo alle tosamen leven mööt. Mol deepdinkern, mol lustig geiht dat dor to un bilütten warrd denn ut den lütten Matthias de grote starke Jung. De Plattschnacker vertelt ok vun sien egen groot Familie mit fief Kinner. Dor passeert so allerlei Narrsches. Üm halvi acht avends geiht dat los in't Studio vun'e Nedderdüütsche Bühn in Flensburg.,

Text: th, Foto: Quickborn-Verlag/Pump

„Groot un stark“: 22. April 2022, 19.30 Uhr

www.niederdeutschebuehne.de

Kartenvorverkauf www.eventim.de

Niederdeutsche Bühne Neumünster

Rundum gelungene Uraufführung

Am 18. März durften wir eine rundum gelungene Uraufführung der Komödie „Dat lütte Huus in'n Sneer“ feiern. Das Stück aus der Feder von Renate Wedemeyer wurde wunderbar von Ulrich Bähnk in Szene gesetzt, der erstmals bei der NBN inszeniert hat. Die Spielfreude der Darstellerinnen und Darsteller und die szenische Umsetzung der Vorlage gefielen nicht nur dem Publikum im nach langer Zeit endlich wieder ausverkauften Theatersaal, sondern auch der Presse (s. Bericht aus den Kieler Nachrichten im Anhang des Infoblattes). Wer sich das Konrad-Hansen-preisgekrönte Stück anschauen möchte, hat dazu am 22. Mai während der diesjährigen Niederdeutschen Theatertage im Freilichtmuseum Molfsee noch einmal Gelegenheit.

In der Zwischenzeit probt schon das nächste Ensemble im Studio-Theater der NBN: Aufgrund organisatorischer Gründe mussten wir die Entscheidung treffen, die für Mai geplante

Komödie „Toerst kümmt de Familie“ auf die kommende Spielzeit zu verlegen. Stattdessen wird in der Regie von Philip Lüsebrink aktuell der Klassiker „Fisch för Veer“ (Foto) inszeniert, der am 13. Mai Premiere feiert. Wir freuen uns, dass wir gemeinsam mit dem Regisseur schnell und unkompliziert eine Alternative haben finden können und dass die Probenarbeit reibungslos starten konnte. So viel sei schon mal verraten: Das Publikum darf sich auf ein echtes Kostümstück freuen!



Vorher aber präsentieren Steffie Steup un ehre Danzdeerns feat. Elna Loppenthien wieder ein glitzerndes Musik- und Entertainment-Programm in unserem Studio-Theater: Unter dem Motto „Sabbeln, singen un tanzen ... Do you speak plattdüütsch?!“ feiert Steffie Steup am Samstag, den 9. April in gewohnt unterhaltsamer Manier die plattdeutsche Sprache mit ihren ganz persönlichen „Welthits op Platt“: Es gibt Musik auf die Ohren, Glitzer für die Augen und Texte, die Herz und Seele berühren.

Text: Mareike Münz, Foto: (c)Michael Ermel

Spieltermine und Infos. www.nb-nms.de

Karten: Ticket Regional

www.ticket-regional.de/nbn

Tel. 0651 9790777

Nedderdüütsche Bühne Kiel

Extrawurst

Schauspiel von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob, plattdüütsch von Meike Meiners

De April geiht wieder as de Mai opholen hett!

Dat geiht üm de „Extrawurst“. In dat Stück von Dietmar Jacobs un Moritz Netenjakob will sik en Tennisclub en niegen Grill toleggen. Man dat is gornich so eenfach wie sik dat anhört. De Vörschlag en tweten Grill för den eenzig türkisch Lidmaat to köpen, sorgt för en Diskussion, de den helen Vereen in Gefohr bringt. Hier geiht dat üm veel mehr as blots üm en Grill!



Un denn freut sik dat Theater an'n Wilhelmplatz doröver, dat dat Jubiläum to'n 100 (+1) Bestahn endlich fiert warrn kann. De Vörbereiten sünd in'n vulle Gang. An' 6. Mai schall dat denn mit de Premiere von „Dörtig“ von Sofie Köhler und en lütt Buffet losgahn!

Text: Britta Poggensee, Foto: (c)Imke Noack

www.nbkiel.de

Tickets an allen bekannten VVK-Stellen oder Tel. 0431 901 901

Nedderdüütsche Bühn Lübeck

Komödie: Single, 66, söcht . . .

Premiere an' 11. Mai 2022

Christa, Lisbeth un Sine sünd siet Johr un Dag beste Fründinnen – un Single dorto. Leider. Se hebbt dat satt un wüllt endli en Mann. Christa versöcht dat över en Kuntakanzeig. Aver dat is en Rinfall. Un denn kaamt de Dree

op en Idee: Se wüllt en Speed-Dating 60+ op'e Been stellen. Dor geiht dat örnli rund in de Komödie vun Michael Wempner.



25 Mannslüüd hebbt sik anmeldt. Un de Dree hebbt allerhand üm'e Ohrn in Christas Café. Denn jedeen Mann hett so sien egen Tücken un Ecken. Un de Fruunslüüd hebbt so ehr egen Vörstellen.

Premiere vun dat fidele Stück is an' 11. Mai üm Klock acht in'e Kammerspee in Lübeck.

Text: th, Foto: NB Lübeck

www.niederdeutsche-buehne-luebeck.de

Korten: www.theaterluebeck.de

Beckergrube 10-14

23552 Lübeck

Telefon 0451/ 39 96 00

Fax 0451/ 70 88 222

Nedderdüütsche Bühn Preetz

„Wat den een sien Uul“

Gastspel in Ahrensburg

12. un 13. Mai 2022

An' 12. un 13. Mai is de Nedderdüütsche Bühn Preetz to Gast in Ahrensburg. Un twaars mit de Komödie „Wat den een sein Uul“ vun Donald R. Wilde. Patricia Burdick is siet dör'tig Johr glücklich verheiraadt – meent se tominnst. Aver ehr Mann seggt jüst op de Överraschungs-Fier to sien 60. Geburtstag: Ik will en nieges Leven führen. Natürli mit en junge Fru an sien Siet. Patricia kriggt eerst mol en Schock – aver denn liert se sölben en veel jüngereren Mann kennen. De Midlife-Crisis Komödie hett veel Komik, en paar sinnige Momente, Doppelmoral bit to'n Afwinken un spritzige Dialoge.

Text: th, Foto: NB Preetz

Gastspel an de NB Ahrensburg

12./13. Mai, 20 Uhr

www.nb-ahrensburg.de

Korten: Buchhandlung Stojan, Ahrensburg, Tel. 04102 50431

Theaterverein Süsel

An 12. März harrn wi to'n tweeten Mol na 2020 de Premiere vun „Dat kole Grusen“. Mit 100 Lüüd weer dat Theater utverköfft un de Lüüd harrn een würllich schönen Avend, wat se ok mit veel Bifall kunddoon hebbt. Achterran geev dat noch een Glas Sekt mit de Schauspeler un de Hölpslüüd achter de Kulissen. Dat Stück ward in März un April noch söben Mol opführt un wi wüllt höpen, datt dat en grooten Erfolg ward. An Dünnersdag, 28. April hebbt wi de Gruppe „Timmerhorst“ to Gast. Se will uns en musikalischen Avend präsentern. Denn wüllt wi mol kieken, wat wi in' April nich noch en Gastbühn inladen künnt. De Saison, wenn een dat denn so nömen kann, schall denn an Sünnavend, 7. Mai mit Anne-Katrin Böhm afsloten warrn. „Alltagswahnsinn - das Kabarettical“, heet ehr Programm.

Text: Detlev Storm

www.theater-suesel.de

Theaterverein Süsel e.V.,

Kulturscheune Süsel

Pastor-Dr. Fuchs-Weg 3, 23701 Süsel

Tel. 04524706 3934

Email: kontakt@theater-suesel.de

Nedderdüütsche Bühn Ahrensburg

„Pocahontas“ – Jugendstück

23. April, 15.30 Uhr

Op de Bühn in Ahrensburg gifft dat wat för Kinner un Jugendliche to sehn. Dat Stück Pocahontas weer en groot Erfolg – un dorüm wüllt se dat nu noch mol wiesen. Dat geiht in dat Stück üm de lütte Indianer-Deern Pocahontas, de mit ehr Familie in Freden an't Ufer vun en Fluss leevt. Bit denn dat Schipp

vun'e Kapitänin Johanna dor anleggen deit – mit an Bord is de böösaardig Basil Black un sien Deener Randy Raffles. De Beiden hebbt Slimmes vör. Se wüllt an dat Gold vun'e Indianer ran. Aver Pocahontas und Johnny, de blinne Passageer vun't Schipp, de kriegt dat opt-letzt in' Griff. Mit veel Leev un den Medizinnmann bringt se beide Völker tosamen.



Text: th, Foto: Flyer Pocahontas

Pocahontas: 23. April, 15.30 Uhr

www.nb-ahrensburg.de

Korten: ab 02. April bi'n Bookhannel Stojan, Hagener Allee 3a, Ahrensburg
Tel. 04102 50431
un an'e Tageskass

Schleswiger Speeldeel

Komödienklassiker in Sleswig
„Keen Utkamen mit't Inkamen“

Zwei Jahre musste das Ensemble von „Keen Utkamen mit't Inkamen“ auf diesen Moment warten, denn eigentlich war die Premiere für Ende März 2020 geplant. Der Beginn der Coronapandemie und der damit verbundene erste Lockdown führten zur Verschiebung und das Ensemble konnte erst Anfang des Jahres die Proben wieder aufnehmen. Der plattdeutsche Bühnenklassiker von Fritz Wempner (Foto) hatte am 19. März Premiere in „Uns lüüt Theoter“. Zahlreiche Vorstellungen schließen sich bis Mitte Mai an. Und darum geht es in dem Stück: Nicht für jeden bedeutet das Wirtschaftswunder automatisch Wohlstand. Das kinderlose Rentnerpaar August und Ida Boddendiek ist nicht gerade mit Reichtum gesegnet, es ist einfach „Keen Utkamen mit dat Inkamen“. Doch anstatt darüber zu verzweifeln,

muss man eben aus der Not eine Tugend machen: Ein Untermieter muss her, der regelmäßig für Kost und Logis bezahlt und so die eher kärgliche Rente ein wenig aufbessert. Problematisch ist nur, dass Ida einen männlichen Untermieter bevorzugt, während August lieber eine Untermieterin hätte. Dennoch wird zunächst einmal eine Annonce aufgegeben. Umso größer ist der Schreck der Eheleute, als sie merken, dass die gute Stube doppelt vermietet wurde.

Mit der Komödie „**Allein in de Sauna**“ (von Frank Pinkus, Plattdeutsch von Horst Seegebarth) geht es dann im Mai und Juni weiter: Karl-Heinz König ist wirklich ein erfolgreicher Mann. Er ist ein anerkannter Anwalt, hat zwei wunderbare Kinder und seit vier Jahren eine Geliebte. Alles scheint seinen Gang zu gehen – aber an diesem Abend, an dem er sich allein in der Sauna wiederfindet, ist alles ein bisschen anders, und sein genau eingerichtetes Leben gerät ins Wanken. Und in seiner großen Abrechnung mit sich selbst muss er sein klar gezeichnetes Männerbild in Frage stellen... Das ist ein sehr komödiantischer,



fast kabarettistischer Monolog mit zahlreichen Seitenhieben gegen alles, was das Zusammenleben zwischen Mann und Frau so oft so schwierig macht. Unter der Regie von Horst Seegebarth spielt Kai Boysen.

Text: Hartwig Petersen, Foto: NB Schleswig

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

www.schleswiger-speeldeel.de
Karten: www.speeldeelticket.de
Mail: karten@schleswiger-speeldeel.de
Tel. 04621 977 55 75 und 977 55 76 (diens-
tags/donnerstags 15.30-18.30 Uhr)

Die aktuellen Spieltermine vun unse Bühnen
un veele Infos giff dat online op unse Home-
page ünner www.buehnenbund.com
Kiekt doch mol vörbi!

Mitmaken

„LIEBEvoll“ – wi seggt nee to’n Krieg
Ohnsorg-Theater speelt för den Freden



„LIEBEvoll“ heet en Benefiz-Veranstalten vun’t
Ohnsorg-Theater in Hamborg. Un twaars för
all de Minschen, de dörch den Krieg in de Uk-
raine veel Leid un Noot belevt un üm ehr Lee-
vsten bangen. „Wi seggt NEE to’n Krieg. Wi
staht tosamen! Das Ohnsorg-Theater möchte
ein Zeichen für den Frieden und die Liebe set-
zen“, heet dat op de Internetsiet. De
Schauspeler un Schauspelerinnen wüllt Texte
vun Goethe bit Ringelnatz op’e Bühn bringen.
Leeder, Geschichten, Gedichte un Aphoris-
men över de Leev, de Lust un dat Lengen
staht an’ Sünnavend, 9. April, op’t Programm.
Schreven hett dat Stück Cornelia Stein, Regie

führt Muhrat Yeginer. Mit vun’e Partie sünd
Tanja Bahmani, Christian Richard Bauer, Mar-
kus Gillich, Beate Kiupel un Stefan Hiller. De
hett ok den musikaalschen deel instudeert. De
Intrittsgeller warrd kumplett för de Ukraine
spendnd.

Text: th, Foto: Oliver Fantitsch/Ohnsorg-Theater

www.ohnsorg.de

Korten: www.ohnsorg.de

www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Platt-Land-Küst: **Bildungsurlaub op Platt**
30. Mai – 3. Juni 2022

Plattdütsch för Tohuus un bi de Arbeit –
düsse Bildungsurlaub is dat Richtige för Lüüd,
de in ehrn Berop veel mit Minschen to doon
hebt. So as in’e Pleeg, in’e Krankenhüüser,
in Kitas, Scholen oder de Verwalten. Ob en nu
Anfänger is oder all ganz goot Platt snacken
kann – in düssen Kurs vun Dr. Hartmut Ar-
batzat kriggt en nich blots den Basis-Woort-
schatz mit op’n Wech, en liert ok de Gramma-
tik, de Geschicht vun’e Spraak un natürl ok
dat Snacken. Un dor staht ok noch en poor
besünnere Saken op’t Programm: En platt-
dütsche Wattwannern, en Führung op Platt
dörch Flensburg, en Besöök vun’t Noldemu-
seum un Musik un Theater. To’n Sluss kriggt
jeden Deelnemer en Platt-Übungsheft mit
tein Lektionen mit na Huus. De Kurs is as Bil-
dungsurlaub anerkannt.

Text: th

Infos bi de Nordsee Akademie

www.nordsee-akademie.de

Tel. 04662 8705-0

E-Mail: info@nordsee-akademie.de

23. April: Plattdüütscher Dag in Hamborg

Nu geiht dat endli wedder los in Hamborg mit den Plattdüütschen Dag. Twee Johr lang is de Plattschnacker-Dag vunwegen

Corona utfullen – nu hett sik de

Plattdüütsche Raat Hamborg för den 23. April wedder en groot Programm infallen laten. „An all Ecken un Kanten vun uns Stadt schall op Plattdüütsch leest, speelt, sunge, preestert un snackt warrn – ok dor, wo Ji Jo dat überhaupt nich vermoden sünd“, schrievt de Organisatoren. Un dor sünd en paar schöne Leckerbissen mit dorbi. To'n Bispill en plattdüütschen Rundgang dörch'n Michel un dörch de Spiekerstadt, en kann sik dat Raathuus op Platt ankieken, dat gifft verscheden Utstellen, Musik op Platt, Lesungen, en Rundgang över den Friedhoff Ohlsdörp, Speele, Theoter, Saken to'n Mitmaken, en Tierparkrunn un noch veel mehr. Dor is för jeden Plattschnacker wat dorbi. Ob nu Groot oder Lütt.



Text: th, Foto: Plattdüütsche Raat Hamborg

Programm: www.platt.hamburg

ANKIEKEN

Lütte Filme: „Jugend verkloort Platt“

Ok dat Theoter is mit dorbi

Vörhang op för dat Plattdüütsche Theoter, heet dat in den Film vun't Lännerzentrum för Nedderdüütsch in Bremen. Dor hebbt se 18 lütte Kort-Filme produzeert ünner dat Motto: Jugend verkloort Platt“. Dor sünd ganz verscheden Themen

dorbi: Spreekwöör, Fachwöör för den Berop, Musik op Platt, Hanse un Platt, wat över de Spraak un de Geschicht. Un natürlig: Theoter op Platt. De Schoolmeestersche Karin Otzen ut Glücksborg hett lang an'e Recherche to de Geschicht vun'e Nedderdüütschen Bühnen seten. Se hett sik dörch Böker wöhlt, Artikel, Notizen, Protokolle un Geschichtsböker ankeken. Ut all de Ünnerlagen is denn de Film „Dat Plattdüütsche Theoter – en Blick trüch“ bi rutsuert. Dor kann een sik nu dörch de lange Geschicht vun't Theoterspelen klicken. Dat geev dat nämli all in't 15. Jahrhunnert. Aver eerst in't 20. Jahrhunnert hebbt sik de Bühnen organiseert. 1902 is Richard Ohnsorg mit de „Dramatische Gesellschaft“ in Hamborg anfangen un dor is denn 1920 de Nedderdüütsche Bühn ut wurrn.



Över hunnert Johr old is to'n Bispill uns Nedderdüütsche Bühn in Flensburg (1920) un de Nedderdüütsche Bühn Niemünster (1923). Ok de Nedderdüütsche Bühn in Kiel is jüst 101 Johr jung wurrn.

Den Bühnenbund hebbt se 1927 op'e Been stellt. Dat is echt spannend, sik de ganze Geschicht mol as Film antokieken. Bummelig 500 Johr Theotergeschicht in knapp drie Minuten.

Text: th, Foto: LZN

www.laenderzentrum-fuer-niederdeutsch.de
ünner Service/Wissenstransfer

„Was heißt hier Minderheit?“ Utstellen över uns lütte Sprachen



„Was heißt hier Minderheit?“ – so heet en interaktive Wannerutstellen, de nu in Berlin an' Start gahn is. Dat is de eerste Utstellen, de över de veer Minderheiten un de Plattdüütschen bi uns in't Land informeert. Mit vun'e Partie sünd de Dänen, de Fresen, de Sorben/Wenden, de Sinti un Roma un de Nedderdüütschen. Dat geiht nich blots üm de Geschicht vun de enkelten Sprachen, dat geiht ok üm de Gegenwart un vör allen Dingen üm de Fraag: Wat hebbt de lütten Sprachen noch för en Tokunft? Woans is dat Miteenanner vun de Mehrheit un de Minderheit, wat Sprachen angeiht? Wat speelt de Modderspraak noch för en Rull in' Alldag un wo warrd se noch schnackt. Wat wünscht sik de Gruppen för de Tokunft?

All dat hett de Minderheitenraat tosamen mit den Bunnesraat för Nedderdüütsch in de Utstellen mit rinpackt. Dat weer dree Johr Arbeit – man dat lett sik sehn. Dat is keen drögen Kraam – de Utsellen is interaktiv. Dat heet, jee-den kann mitmaken. Kann sik wat anhöörn, Filme ankieken, wat anfaten, bewegen . . . Bi Plattdüütsch stahnt sogor de Nedderdüütschen Bühnen in' Blickpunkt. Denn de hebbt dorbi mitholpen, datt de Spraak ünner de Lüüd kamen is. Bit to'n 8. April is de Utstellen noch in't Paul-Löbe-Huus in Berlin to sehn – denn geiht

se op Wannerschop. Wokeen de Sprachen-Utstellen sölben mol wiesen will, de kann sik bi't Minderheitensekretariat mellen. Dat kust nix. Erste Indrücke, Trailer un en Flyer giffst dat op de Internetsiet to sehn.

Text: th, Foto: Minderheitensekretariat

www.washeissthierminderheit.de
wanderausstellung@minderheitensekretariat.de

Platt-Hörspeele för Kinner

Fantasie-Reisen, Vertellen, Gedichte, Musik

Wat is dat schön, wenn Ida in ehr Bett liggen deit un se so suutje op'e Reis na Island wegdrömen deit. Mit de plattdüütsche Elfe Perla un den Troll Loki is dat aver ok to üm to schön. De Meditaschoon för de Lütten hett sik Lisa Wrogemann utdacht, as se sölben en Johr lang op Island weer. Ohnsorg-Schauspeler Erkki Hopf hett de Figuren sien warme Stimm geven. Düt zuckersööt Hörspeel to'n Inslapen is aver blots en Hörstück ut dat niege Projekt, wat de Bundesraat för Nedderdüütsch, dat Nedderdüütschsekretariat, dat Lännerzentrum för Niederdeutsch un dat Institut för Nedderdüütsche Spraak in Bremen op de Been stellt hebbt. Mitmaakt hebbt dor ok de Lütten ut'n Kinnerclub vun't Ohnsorg-Theater.

Se wüllt dormit Kinner för de Plattdüütsche Spraak begeistern. Dorbi sünd Gedichte, Geschichten, Fanatsie-Reisen un lütte Vertellenop Hoch un Platt rutsuert. Över de Hörspeele könnt Kinner op't Best in de Spraak indükern. De passen Geräusche, Stimmen un Musik maakt de Saak noch wat lichter. Un dat Beste: Man kann de Audio-Dateien ganz einfach för ümsünst rünnerloden – ob nu op'n



Computer, op't Handy oder op de Tonie-Box. De Hörspele künnt in'e Familie, in'e Kita oder in'e School afspeelt warrn. Aver an' Schönsten is dat natürlig in't Bett: Wenn de Steernsnuppen dörch de Stuuw fleegt un de Snee-Engels . . .

Text: th, Foto: th

Infos un Rünnerloden:

www.niederdeutschsekretariat.de

PRESSE

„Dat lütte Huus in' Snee“- NB Niemünster

Frank Hajasch vun' NDR hett op de Internet-siet en lütten Vörbericht to de Premiere vun dat Stück „Dat lütte Huus in' Snee“ maakt. Dat speelt de Nedderdütsche Bühn Niemünster as Uropführen. Dor gifft dat ok en lütten Inblick un to de Proven un de Schauspeler.

<https://www.ndr.de/kultur/buehne/Premiere-Dat-luette-Huus-inn-Snee-an-der-NDB-Neumuenster,datluettheuus100.html>

„Besser hätte es nicht laufen können“
Holsteinischer Courier Niemünster

„Gekonnt inszeniert und gut gespielt“, dat meent Alexandra von Fragstein in' Holsteenschen Courier to de Welturopführen vun „Dat lütte Huus in'n Snee“. „Humor und Gesellschaftskritik vereint in einer runden Geschichte, gekonnt inszeniert und gut gespielt – die Premiere von „Dat lütte Huus in'n Snee“ von Renate Wedemeyer hätte besser nicht laufen können“, heet dat in den Artikel.

Text: th

www.shz.de

ZEITUNGSARTIKEL

Bericht vun Beate Jänicke 29. März bi KN+ över de Premiere vun „Extra-Wurst“ in Kiel

Hochaktuell und pointiert

Niederdeutsche Bühne Kiel hat mit „Extrawurst“ einen richtig guten Griff getan

VON BEATE JÄNICKE

KIEL. Normalerweise würde Agnes, ihres Zeichens leicht autoritär angehauchte Vorsitzende eines Tennisclubs, die Vereins-sitzung schnell abschließen und zum gemütlichen Teil übergehen. Normalerweise. Aber dann passiert etwas, das den gewohnten Gang der Dinge empfindlich stört: Ein neuer Grill soll angeschafft werden, für gesellige Treffen. Aber braucht es nicht auch noch einen zweiten für Erol, das einzige türkische Mitglied der Runde, der seine Wurst als Moslem nicht neben den Schweinenacken auf den Rost packen darf?

Einen richtig guten Griff hat die Niederdeutsche Bühne

Kiel mit der aktuellen Komödie „Extrawurst“ der Autoren Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob (Niederdeutsch: Meike Meiners) getan. Was sich wie eine Bagatelle anhört, steigert sich in den nächsten gut eineinhalb sehr unterhalt-samen Stunden zu einer Generalabrechnung, aus der keiner der Vereinsmitglieder un-geschoren herauskommt. Regisseur Jörg Diekneite hat im Theater-raum das Saallicht eingeschaltet: Die Zuschauer sind nämlich die Vereinsmit-glieder und Teil der Inszenie-rung.

Mit Witz und Tempo rasseln in diesem Setting die fünf Pro-tagonisten aneinander. Neben der herrischen Agnes (Karen Ehlers) versucht sich ihre Vize

Petra (Silke Ehrich), endlich mal zu behaupten. Die enga-gierte Melanie (Britta Poggen-see) tritt die ganze Debatte überhaupt erst los, während Torsten (Helge Harders), ihr Mann, gern sarkastische Be-merkungen vom Stapel lässt. Nicht zu vergessen Erol, Me-lanies Doppelpartner (Dimitar Saturov), der eigentlich gar keine Extrawurst beim Grill-kauf für sich will. Ein aufge-weckt agierendes Typenkabi-nett, das dann aber gar nicht so vorhersehbar tickt, wie man zunächst denkt.

Hochaktuell sind die Dialo-gie in dieser Satire. Es geht um rechte politische Positionen genauso wie um Religion, um Gleichberechtigung wie um die Definition von Demokra-



Aufgeweckt agierendes Typenkabinett (v. li.): Silke Ehrich, Britta Poggensee, Karen Ehlers und Helge Harders.

FOTO: IMKE NOACK

tie. Das alles mit pointierten Sprüchen garniert, wenn etwa darüber spekuliert wird, ob der „Schweinedampf“ das üb-ri-gige Grillgut kontaminiere. Oder wenn Petra nicht ver- knusen kann, dass „der Tür-ke“ den größeren Grill zu Hause hat. Spannend wird die Sache auch dadurch, dass je-der – auch Erol – seine Vor-

urteile pflegt. Das Publikum im zu einem Drittel gefüllten Saal amüsierte sich und kam bei der finalen Frage sogar auch noch zum Zug: Extra-wurst oder nicht?

🕒 **Nächste Vorstellung:** 26., 27.3., 18 Uhr, Theater am Wil-helmplatz, Wilhelmplatz 2; Kar-ten: Tel. 0 431/901 901

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com

Ausschnitt Kieler Nachrichten 21.3.2022 | Bericht von Susanne Wittorf

MONTAG, 21. MÄRZ 2022

NEUMÜNSTER | STOLPE 27

Weltpremiere und ein volles Haus

Uraufführung der Komödie „Dat lütte Huus in'n Snee“ bei der Niederdeutschen Bühne

VON SUSANNE WITTORF

NEUMÜNSTER. Diese Aufführung wollte sich keiner entgehen lassen. Die Vorsitzende vom Bühnenbund, Gesa Retzlaff, war vor Ort. Kerstin Stöltzing vom Karl Mahnke Theaterverlag hatte sich auf den Weg gemacht. Regisseur Ulrich Bähnk, bekannt durch Film und Fernsehen, feierte die Premiere seiner Inszenierung am Freitagabend entgegen.

Natürlich verfolgte auch Autorin Renate Wedemeyer die Uraufführung ihrer preisgekrönten Gesellschaftskomödie „Dat lütte Huus in'n Snee“ aus den Zuschauerreihen heraus. Er freute sich sehr, dass das langjährige Bühnenmitglied Wedemeyer die Neumünsteraner Bühne gewählt habe, um „die Weltpremiere ihres mit dem Konrad-Hansen-Preis ausgezeichneten Stückes“ zu feiern, begrüßte Bühnenleiter Niels Münz die Besucher im ausverkauften Studio-Theater. „Auch dank solch hochkarätiger Stücke strahlt unsere Bühne weit über die Grenzen Neumünsters hinaus“, freute sich Münz. „Selbst Landtagsvizepräsidentin Aminata Touré wollte zur Premiere kommen, musste aber leider kurzfristig wegen eines positiven Corona-Tests absagen.“

„Eine moderne problemgeladene Gesellschaftskomödie mit Tiefgang“, hatte die Jury des Konrad-Hansen-Preises über „Dat lütte Huus in'n Snee“ geurteilt und der Autorin „handwerklich perfekte Gestaltung“ attestiert.

Renate Wedemeyer kann auf langjährige Erfahrungen als Regisseurin, Schauspielerin und mittlerweile als Autorin zurückgreifen. Ihre Cha-

raktere zeichnet die gebürtige Kielerin mit viel großer Lebenserfahrung und viel Feingefühl.

Im kleinen Wochenendhaus fernab von Nachbarn, WLAN und Festnetzanschluss müssen ein geschiedenes Ehepaar, ein junges Liebespaar und ein zufällig vorbeikommender Bekannter aufgrund widriger Wetterverhältnisse und kaputter Autos auf engstem Raum und ohne Proviant viel mehr Zeit miteinander verbringen, als ihnen lieb ist.

Ravioli ut de Doos, Miracoli ut de Tüt un as Alsacker: Kööm –kaum besser als das gemeinsam eingenommene Mahl ist die Stimmung in'l lütte Huus. Da werden Lebenseinstellungen hinterfragt, Entscheidungen für die Zukunft revidiert, Freundschaften geschlossen und aufgelöst.

Doch von Trübsal blasen keine Spur. Mit teils trockenen, teils rasanten Dialogen verleiht Renate Wedemeyer ihrer Gesellschaftskomödie jede Menge Leichtigkeit. Von den Darstellern der Niederdeutsche Bühne Neumünster wurden sie am Freitagabend bestens umgesetzt. Sehr zur Freude des Publikums. Das ließ sich gleich mehrmals zu Zwischenapplaus hinreißen.

Etwa als eine sehr überzeugende Susanne Reimers als geschiedene Ehefrau Claudia die Prahlereien ihres Ex-Mannes Thomas (ein wunderbarer Jürgen Götsche) „ick heff Gleitied“ mit einem lakonischen „ick heff Glück“ parierte.

Dass die beiden jungen Darsteller, Saskia Kröger und Björn Möller-Elsner, erst jeweils ihre zweite Hauptrolle spielten, war kaum zu glauben. Mit Bravour und ohne einen einzigen Hänger füllten sie ihre Rolle als straukelndes



Kampf der Generationen in der Komödie „Dat lütte Huus in'n Snee“: Maximilian (Björn Möller-Elsner), links, legt sich mit Thomas (Jürgen Götsche) an. Susanne (Saskia Kröger), hinten, und Claudia (Susanne Reimers) schauen zu. FOTO: SUSANNE WITTORF

Liebespaar wunderbar aus. Selbst die beiden Nebendarsteller Matthias Kruse und Knut Heinzel sprühten vor Spielfreude.

Renate Wedemeyer schien zufrieden. „Zwei Jahre habe ich an dem Stück gearbeitet“,

erzählte sie. Ihre Figuren seien ihr während dieser Zeit ans Herz gewachsen, und natürlich seien Bilder von verschiedenen Szenen in ihrem Kopf entstanden. „Die Inszenierung liegt jedoch beim Regisseur“, sagte die Autorin. „Es ist im-

mer wieder spannend, was aus den Stücken gemacht wird.“

• **Weitere Aufführungen im Studio-Theater:** Montag, 21. März; Dienstag, 22. März; Mittwoch, 23. März; Donnerstag, 24. März; Freitag, 25. März (jeweils

20 Uhr); Sonnabend, 26. März, 16 und 20 Uhr; Sonntag, 27. März, 16 Uhr. Karten im Vorverkauf (15 Euro/16 Euro) gibt es unter: www.ticket-regional.de/nbn oder telefonisch unter: 0651 9790777. Restkarten an der Abendkasse.

Anzeige



Wirksame Hilfe bei quälendem Juckreiz

Jeder von uns kennt das Problem, wenn die Haut austrocknet

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com



Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

26. Jahrgang

April 2022

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com



Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

26. Jahrgang

April 2022

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com



Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

26. Jahrgang

April 2022

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com



Dat Infoblatt

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.

26. Jahrgang

April 2022

Impressum: *Dat Infoblatt* ist eine Informationsschrift des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Redaktion: Geschäftsstelle des Niederdeutschen Bühnenbundes Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Wöhler-Str. 52, 24536 Neumünster, Tel.: 04340-4036188, E-Mail thode-scheel@buehnenbund.com